

Matthäi

St. Petri

Auferstehung

Schnitt punkte

Magazin der evangelisch-lutherischen Kirche in Döhren, Seelhorst und Wülfel

Ausgabe Nr. 150

Oktober - November 2023

auch online



Foto: RadrH, Pixabay

Ernte-DANK-barkeit



Editorial	3
Schwerpunkt	
Angedacht	4
„Unser tägliches Brot gib uns heute,“ (Matthäus 6, 11)	4
Erntedank-Brote	5
Dankbarkeit im Buddhismus	6
„Dank ist fundamental“	7
Auferstehungskirche Angebote	9
Aktuelles zu Gottesdiensten, Gruppen, Kreisen und Veranstaltungen	10
Themenabend zu aktuellen Fragen	12
Adressen	13
Kinder	15
Gemeinsam . Kirche .	
11. Döhrener Orgelherbst	16
25 Jahre Schnittpunkte	17
Anmeldung zum Konfirmandenunterricht	17
Matthäikirche Angebote	18
Konzerte in Matthäi	19
Adressen	20
St. Petri-Kirche Angebote	21
Aktuelles zu Gottesdiensten, Gruppen, Kreisen und Veranstaltungen	22
Themenreihe	22
Besondere Gottesdienste in St. Petri	24
Angebote für Kinder in St. Petri	26
Adressen	27
Regional	
Aus den Familien	28
Adressen	28
Gottesdienste	29
Veranstaltungen	32



Liebe Leserin, lieber Leser,

Nachdem du Korn und Wein eingelagert hast, sollst du feiern. Du sollst an deinem Fest fröhlich sein (5. Mose 16,13). So lautet eine Vorschrift für das jüdische Fest Sukkot, das Laubhüttenfest, das an die Wanderung des

Volkes Israel durch die Wüste erinnern und gleichzeitig den Abschluss des Erntejahres mit Dankbarkeit feierlich begehen soll.

Das ähnelt unserem Erntedankfest, das wir in diesen Tagen feiern. Unsere Kirchen werden mit Blumen, Ähren und Feldfrüchten geschmückt, um zu zeigen, dass wir auch in diesem Jahr dankbar dafür sind, dass die Natur uns gut versorgt.

In dieser 150. Ausgabe der Schnittpunkte machen wir die Dankbarkeit zu unserem Schwerpunktthema. Zum einen freuen wir uns, dass es die Schnittpunkte seit 25 Jahren gibt und es für 150 Ausgaben immer wieder Ehrenamtliche gab, die bereit waren, Zeit in die Entstehung, Gestaltung und Verteilung der Schnittpunkte zu investieren. Über lange Jahre und viele Ausgaben war das Frau Dr. Risse, die uns in diesem Heft von ihrer früheren Arbeit erzählt. Zum anderen nehmen wir das Erntedankfest als Anlass zu überlegen, wofür man eigentlich dankbar sein kann. Eine ehemalige Konfirmandin beschreibt beispielsweise eine Brotback-Aktion für „Brot für die Welt“. Wir beschäftigen uns auch mit Dankbarkeitsriten anderer Religionen, z. B. dem Buddhismus und dem jüdischen Glauben.

Längst ist das Thema Dankbarkeit auch Gegenstand in der wissenschaftlichen Forschung. Dankbare Menschen sind demnach glücklicher und gesünder. Krankenkassen fordern ihre Mitglieder auf, Dankbarkeits-Tagebücher zu führen und auf kleine Dinge zu achten, für die sie dankbar sein können.

Die Ordensschwester und Entwicklungshelferin Karoline Mayer sagt: *Dankbarkeit und Freude sind Zwillingsschwestern. Die eine bringt immer die andere mit sich.* Ich wünsche uns allen, dass diese Ausgabe uns dazu anregt, den beiden einen größeren Platz in unserem Leben einzuräumen.

HERZLICHE GRÜSSE

DR. HELMA KAIENBURG



„Unser tägliches Brot gib uns heute“

(MATTHÄUS 6, 11)

beten wir im Vaterunser. Für manche ist das tägliche Brot gutes Essen und Trinken. Für andere sind es gute Freunde, Zusammenhalt in der Familie, Kraft in schweren Momenten oder weniger Stress bei der Arbeit. Manchmal ist das „tägliche Brot“ die Versetzung in die nächste Schulklasse. Manchmal ist es aber auch erleichternd, wenn man das Erbetene nicht bekommt und stattdessen eine Klasse wiederholt.

Immer wieder bitten wir um das „tägliche Brot“. Wir bitten um Essen und Trinken, um gute Worte und gute Freunde, um Arbeit und Wohnung, um Atempausen für Körper und Seele. Aber was tun wir, wenn wir das alles haben? Was tun wir, wenn es uns wirklich an gar nichts fehlt?

Vor über 2500 Jahren schrieb ein unbekannter Autor im 5. Buch Mose: „Wohlstand kann gefährlich werden. Du isst und wirst satt. Du baust dir wunderschöne Häuser und wohnst darin. ... Dann kannst du dir einreden »Meine eigene Stärke und die Kraft meiner Hände haben mir diesen Reichtum verschafft.« Aber nein, du sollst an den HERRN, deinen Gott, denken! Er hat dir die Kraft gegeben, damit du reich wurdest.“ (5. Mose 8, 12. 17f.)

Man muss diesen Worten fast nichts mehr hinzufügen. Man kann es ja anders machen. Das Erntedankfest erinnert uns daran, nicht nur Erfolge zu feiern, sondern dafür auch Gott zu danken. Dankbarkeit kann das ganze Jahr durchziehen, wenn wir uns bewusst machen, welche Kraft und Schönheit uns Gott immer wieder gibt. Dankbarkeit kann Kraft und Mut für Neues geben und Zufriedenheit mit dem schenken, was schon erreicht ist. Wenn Sie dieses Heft durchblättern, werden Sie in manchem Beitrag entdecken, dass Dankbarkeit ein gutes Mittel gegen schlechte Laune ist. Wir sollten das Schöne viel öfter feiern und Gott für allen Reichtum danken.

HERZLICH GRÜSST

MICHAEL WOHLERS, PASTOR DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE



ErnteDANK-Brote

Am 1. Oktober 2022 besuchten wir, die Konfi-Gruppe 2022/2023, die Backstube der Bäckerinnung in Hannover. Mit dieser Aktion wollten wir an diesem Tag „Brot für die Welt“ backen.

Bevor wir in die Backstube gehen durften, mussten wir Hände waschen und uns ein Haarnetz aufsetzen. In der Backstube haben uns besonders die Knetmixer beeindruckt. Im Gegensatz zu unseren Handmixern zuhause sind sie riesig, was natürlich wichtig ist, um große Mengen Brotteig herstellen zu können. Dann durften wir uns selber an die Arbeit machen. Der Sauerteig war bereits vorbereitet, so dass wir gleich die weiteren Zutaten abwiegen und in die Knetmaschine geben konnten. Den fast fertigen Teig kneteten wir Konfis nochmal per Hand nach und formten ihn dann zu einem Brot. Die Brote kamen in Brotkörbe, bekamen ihren Einschnitt und wurden nach einer Ruhezeit in den Ofen geschoben. Die fertigen Brote konnten wir am Tag darauf nach dem Erntedank-Gottesdienst gegen eine Spende verkaufen. Insgesamt nahmen wir 500 EUR ein, welches an „Brot für Welt“ ging.

„Brot für die Welt“ ist ein Hilfsprojekt der evangelischen Kirchen in Deutschland. Gemeinsam mit lokalen Partnern hilft „Brot für die Welt“ armen und ausgegrenzten Men-



Sauerteig kneten – eine klebrige Sache

schen weltweit, ihre Lebenssituation aus eigener Kraft zu verbessern. Wir haben uns sehr gefreut, mit einer solch coolen Aktion zu dieser Hilfe beitragen zu können und wünschen der aktuellen Konfergruppe viel Spaß an ihrem Brotback-Tag.

CHARLOTTE LINNÉA SCHAKS

Dankbarkeit im Buddhismus

Der Buddha hat der Dankbarkeit einen ganz hohen Stellenwert eingeräumt.

So hoch, in der Tat, dass man am Charakterzug der Dankbarkeit bzw. Undankbarkeit ein Kriterium hat, gute und schlechte Menschen zu unterscheiden. Wenn Dankbarkeit fehlt, wird man bei einem solchen Menschen auch viele andere Charaktermängel finden. Wenn jemand aber Dankbarkeit empfindet, ausdrückt und lebt, ist das ein Zeichen für seine Gutherzigkeit.

Ich möchte hier den Buddha selbst zitieren, aus der kanonischen Sammlung „Anguttara Nikaya 2.33“:

*Und der Erhabene sprach:
„Was ist nun, ihr Mönche, der Grundzug des schlechten Menschen?“*



Ajahn Dhammasiha, aufgewachsen in Döhren, ordiniert 1996 in Sri Lanka, seit 2008 Abt des Waldklosters Dhammagiri, Brisbane, Australien.

Der schlechte Mensch ist undankbar und nicht erkenntlich. Denn Undankbarkeit und mangelnde Erkenntlichkeit sind bezeichnend für schlechte Charaktere. Undank und mangelnde Erkenntlichkeit bilden den Grundzug eines schlechten Menschen.

Der gute Mensch aber, ihr Mönche, ist dankbar und erkenntlich. Denn Dankbarkeit und Erkenntlichkeit sind bezeichnend für gute Charaktere. Dankbarkeit und Erkenntlichkeit bilden den Grundzug eines guten Menschen.“

Dies soll nicht heißen, dass Menschen entweder unabänderlich gut oder schlecht sind. Im Gegenteil: der Buddha lehrt ja gerade, dass grundsätzlich jeder Mensch seine schlechten Eigenschaften überwinden und gute entfalten kann. Aber wenn man Schlechtes in Herzen ausrodet und Gutes entfaltet, wird gleichzeitig sich immer auch der Charakterzug der Dankbarkeit entwickeln und stärken.

Dankbarkeit ist auch ein sehr wirksames Mittel, um Negativität, Kritiksucht und Nörgelei zu überwinden, an der heutzutage so viele leiden und die so viel Unzufriedenheit erzeugt. Ein dankbarer Mensch ist ein glücklicherer und zufriedenerer Mensch.

AJAHN DHAMMASIHA

„Dank ist fundamental“

Das Judentum kennt viele Formen von Dankbarkeit.

Empfindung und Ausdruck von Dankbarkeit sind wichtige Elemente in den Weltreligionen. Auch im Judentum ist Dankbarkeit fundamental für das Verhältnis zu Gott, zu unseren Mitmenschen, zu Tieren und Pflanzen und sogar zur materiellen Welt. Das betont Rabbiner Levi Gottlib vom Jüdischen Zentrum in Hannovers Südstadt. „Wir sprechen schon, wenn wir morgens die Augen aufschlagen, den ersten Dank an Gott aus, den Dank für das Leben: ‚Ich danke dir, lebender und ewiger König, denn du hast mir in Deiner Barmherzigkeit meine Seele wiedergegeben; groß ist deine Treue.“

Der Dank für alle Aspekte des Lebens zieht sich für gläubige Juden durch den gesamten Tag und äußert sich in Form von Segenssprüchen („Brachot“), die die Erfüllung der jüdischen Gebote („Mitzvot“) begleiten; auch in den Gebeten spielt die Äußerung von Dankbarkeit eine große Rolle.

„Es gibt auch ein schönes Beispiel für die Dankbarkeit an die materielle Welt“, erläutert Rabbi Gottlib. „So schlug nicht Moses das Wasser des Nils bei der ersten Plage in Ägypten, das übernahm sein Bruder Aaron. Denn Moses empfand Dankbarkeit

für seine Errettung als Baby durch das Wasser, das ihn in einem Korb trug, bis Pharaos Tochter ihn fand.“

Auch jüdische Feste sind neben ihren vielen anderen Bedeutungen Ausdruck von Dankbarkeit Gott gegenüber. An Sukkot, dem Laubhüttenfest, danken Juden dafür, dass ihr Volk während der 40jährigen Wanderung in der Wüste durch eine Art Mauer aus Wolken vor Unwetter und wilden Tieren geschützt war. „Die Sukka, in der wir während des Festes unsere Mahlzeiten einnehmen, erinnert uns an dieses ‚Wolkenhaus‘“, sagt Rabbi Gottlib. „Außerdem danken wir an Sukkot für die Ernte, die in Israel im Sommer eingefahren wird und die wir zum Fest genießen können.“



Laubhüttenfest: Dank für die Früchte des Feldes

MICHAEL RINKER



FROMM
Familienbetrieb seit 1908

Pieperstraße 14 • 30519 Hannover
Telefon 0511 - 86 26 91
info@fromm-bestattungen.de
www.fromm-bestattungen.de

PFLEGEN IST FÜHLEN.

Der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde:

Diakoniestation Süd
Sallstr. 57 · 30171 Hannover
Tel. 0511 / 909 27 88 00
www.dsth.de

**DIAKONIE
STATIONEN**
Häusliche Alten- und Krankenpflege



A N G E B O T E

Gruppen / Kreise	Informationen	Tag / Uhrzeit	Termine
Blaues Kreuz Suchtselbsthilfegruppe	Peter Gnest Tel. 8437188	jeden Donnerstag, 19.30 Uhr	
Besuchsdienstkreis	Brigitte Köhler 01520-7886631	jeden 2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr	
Chin. Familienkreis	Liyuan Wang	jeden letzten Samstag, 16-20 Uhr	
Chin. Frauengruppe	Liyuan Wang	jeden 1. u.3. Mittwoch im Monat, 9.30-13 Uhr	
Chin. Studierendengruppe	Liyuan Wang	jeden Freitag, 19 Uhr	
Deutschkurs	Pastor Théophile Divangamene	jeden Samstag, 17-20 Uhr	
Flötenkreis	Frauke Wohlers Tel. 882390	jeden 2. und 4. Montag im Monat, 18 Uhr	
Frauentreff	Mareike Fruth fruth@htp-tel.de	jeden 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr	
Gedächtnistraining	Birgit Teichmann Tel. 0162-3286943	jeden Mittwoch 10-11.30 Uhr	
Glaubenssachen (offene Diskussionsrunde)	Irene Lorenz Tel. 0170-7144433	jeden 3. Montag im Monat, 19.30-21 Uhr	
Handarbeitskreis		Mittwoch, 15 Uhr 04.10., 18.10., 01.11., 15.11., 29.11.	
Jugendgruppe	Ann-Kathrin Spier Tel. 0151-54661077	jeden Mittwoch, 18 Uhr	
Kaffeestube		jeden Freitag, 9.30 -12.30 Uhr	
Kinderchor 4-6-Jährige 6-10-Jährige	Frauke Wohlers Tel. 882390	Pause in den Ferien jeden Montag 16-16.30 Uhr jeden Montag 17-17.45 Uhr	
Krabbelgruppe	Gemeindebüro Tel. 832066	jeden Montag, 9.30-11 Uhr	
Messiaschantorei	Ole Magers	jeden Donnerstag, 19.30-22 Uhr	
Auferstehungschor	Frauke Wohlers	jeden Dienstag, 19.30 Uhr	
Selbsthilfegruppe für an Krebs Erkrankte und An- gehörige	DRK Frau Ferber Tel. 3971-306	jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 17.30-19.30 Uhr	
Seniorenkreis		jeden 1. Donnerstag im Monat, 15 Uhr	
Seniorengeburtstag		Mittwoch, 29.11., 10.30 Uhr	
Spielegruppe		Do., 19.10., 16.30 Uhr und Fr., 10.11., 16 Uhr	
Yogakurs (fortlaufend)	Anne Weyhing Tel. 4738200	jeden Dienstag, 18.30-20 Uhr bitte vorher anmelden	

Aktuelle Angebote und Veranstaltungen auf unserer Website oder im Schaukasten.



Aktuelles zu Gottesdiensten, Gruppen, Kreisen und Veranstaltungen:

30. Oktober ab 18 Uhr Reformationsfest und Mitsingkonzert mit Biertasting

Start ist um 18 Uhr mit einer Andacht zum Thema „Mutausbruch“.

Nach einer Stärkungspause mit Weißwurst und Brezeln beginnt das Mitsingkonzert.

Chiara Bon, Musikerin und Medienproduzentin, und ihre Band singen mit uns Lieder aus dem Rock- und Pop-Bereich. Hierzu gibt es zwei öffentliche Proben vorher! Das ist **die** Gelegenheit für eure eigenen Musikwünsche!

Die Proben finden am Mittwoch, 4. und 11. Oktober, jeweils ab 18.30 Uhr statt. Jede*r kann mitmachen, ganz ohne Vorkenntnisse, nur mit Spaß am Singen! Am 30. Oktober stehen wir dann mitten zwischen allen und kennen einfach die Lieder schon. Umso schöner singt sich's dann für alle!

11. November, 17 Uhr Ökumenischer Martinsumzug

Am Samstag, 11. November sind alle Kinder mit ihren Familien zu einem Martinsumzug eingeladen. Wir starten um 17 Uhr an der Auferstehungskirche und gehen dann mit Laternen, Pony und Gesang einen kurzen Weg durch den Stadtteil. Wir enden an der Feuerschale vor

St. Bernward (Hildesheimer Str. 241, 30519 Hannover) und werden dort zu einem heißen Getränk eingeladen.



19. November, 11 Uhr: Gottesdienst mit Finissage der Ausstellung „Wertewandel-im-WIR“

Die Ausstellung der Künstlerinnen Anke Fabré und Melanie Gräber ist bis zum 19. November täglich von 10-18 Uhr geöffnet. Die nächste Führung findet am 28. Oktober, 15 Uhr statt. Anfrage für Gruppenführungen gerne an anke.fabre@gmx.de. Projektpatenschaft: Kulturinitiative Döhren-Wülfel-Mittelfeld.

Zur Finissage in Anwesenheit der Künstlerinnen sind alle herzlich eingeladen.

Foto Tili von Dombois



22. November, 19 Uhr Gottesdienst und Diskussion zum Buß- und Betttag mit Rabbiner Dr. Gábor Lengyel



Israel, Heiliges Land, Land der Verheißung: was machen wir heute damit? Wir lesen

im 1. Buch Mose 13, 15

»Ja, das ganze Land, das du siehst, das will ich dir und deinen Nachkommen für immer geben.«

Was macht heute die Bevölkerung Israels mit diesem biblischen Vers? Was machen die Palästinenser mit diesen biblischen Versprechungen an den Juden? Rabbiner Dr. Gábor Lengyel, kürzlich von einer dreiwöchigen Israelreise heimgekehrt, hält die Predigt als Impuls für die anschließende Diskussion mit dem Titel: „Was ist los in Israel?“

Lebendiger Adventskalender

- wie geht das? Sie gestalten an einem Abend ab dem 1. Dezember fünfzehn besinnliche oder heitere Minuten vor Ihrer Haustür, in der Einfahrt oder auf dem Fußweg. Es kommen Nachbarn, Freunde, wen immer Sie einladen oder wer spontan vorbeikommt. Die Termine und Adressen veröffentlichen wir in den nächsten Schnittpunkten – eine gute Gelegenheit, sich kommunikativ und gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen.

Machen Sie mit! Melden Sie sich bis zum 31. Oktober bei Pastor Wohlers (michael.wohlers@evlka.de – 0511-88 23 90) und verabreden Ihren Termin. Ab dem 1. Dezember öffnet sich jeden Abend von Montag bis Samstag ein neues „Türchen“ in unserer Gemeinde.

Seniorenachmittag:

5. Oktober, 15 Uhr: Thema „Der Wald lebt!“

2. November, 15 Uhr: Thema „Was trägt uns durch die dunkle Zeit?“

Phuong Tran – interkultureller Lektorenkurs



Liebe Gemeinde,
mein Name ist Phuong Tran. Ich bin gebürtige Vietnamesin und 55 Jahre alt. Von November 2022 bis April 2023 habe ich an der „Interkulturellen Ausbildung für den Lektorendienst“ der Landeskirche teilgenommen. Am 5. November gestalte ich wieder den Gottesdienst in der Auferstehungskirche.



Ole Magers neuer Chorleiter der Messiasantorei



Ab dem 1. Oktober übernimmt Ole Magers (*1997) die Leitung der Messiasantorei. Die Einführung ist im Gottesdienst am **2. Advent (10. Dezember, 11 Uhr)**.

„Seit der 1. Klasse spiele ich Klavier, später kam Orgelunterricht an einer Arp-Schnitger-Orgel in Cappel (Landkreis Cuxhaven) hinzu. Hier lernte ich internationale Persönlichkeiten kennen, die mich sehr

inspiriert haben. Während des Kirchenmusikstudiums leitete ich dann mehrere Chöre, sang im Konzertchor der Hochschule mit.

Nach dem Studium absolvierte ich eine Ausbildung zum Musiktherapeuten. Derzeit vollende ich den Master Musiktheorie. Seit 2020 bin ich Kirchenmusiker an der Klosterkirche Barsinghausen.

Ich freue mich auf die kommende Zeit mit der Messiasantorei und das Mitgestalten der Musik in der Gemeinde!“

ZU AKTUELLEN FRAGEN

Themenabend am Dienstag, 31.10., 19.30 Uhr

Wie kam die Reformation nach Hannover?



Am 31.10.2017 jährte sich zum 500sten Mal Luthers Thesenanschlag und damit der Beginn der Reformation.

In ihrem Vortrag wird die Bibliotheksdirektorin Dr. Mareike Rake, Leiterin Landeskirchl. Archiv u. Bibliothek d. Landeskirchenamtes, der spannenden Geschichte nachgehen, wie die Reformation Anfang der 1520er Jahre, also vor rund 500 Jahren, erstmals nach Hannover – und speziell auch nach Döhren – kam und wie sie sich nach langem und am Ende dramatischem Ringen schließlich hier durchsetzen konnte.

Themenabend am Montag, 27.11., 19.30 Uhr

Texte schreiben durch Künstliche Intelligenz – segensreich oder furchterregend?

Eine spannende Reise in die Anwendungswelt von ChatGPT. In einer Gesprächsrunde führt Dr. disc. pol. Friedrich Stratmann in das Thema ein und zeigt anhand konkreter Beispiele, wie sinnvolle – und weniger sinnvolle – Texte mittels Künstlicher Intelligenz generiert werden. Anregungen aus der Gesprächsrunde sind erwünscht.



Die Themenabende finden in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen und in deren pädagogischer Verantwortung statt.

Gemeindebüro Auferstehung:

Helmstedter Str. 59, Tel.: 832066,

Öffnungszeiten:

Mo. und Fr. 9.30 – 11.30 Uhr,

Di. 11-12 Uhr, Mi. 16-18 Uhr,

E-Mail: KG.Auferstehung.Hannover

@evlka.de

www.facebook.com/Auferstehungs-

gemeindeHannoverDohren

Instagram: auferstehungskirche_hannover

Internet:

www.auferstehungskirche-hannover.de

Pfarrsekretärin:

Christine Wiesenack

Pastor: Dr. Michael Wohlers

Tel.: 882390

E-Mail: Michael.Wohlers@evlka.de

Kirchenmusiker:

Orgel: Moritz Backhaus

E-Mail: orgel@auferstehungskirche-hannover.de

Messiasantorei: Ole Magers

Tel.: 0175-2030488,

www.messiasantorei.de

Kinderchor und Auferstehungs-

chor: Frauke Wohlers, Tel.: 882390

E-Mail: chor@auferstehungskirche-hannover.de

Küsterin: Fatou Iheukwumere,

E-Mail: kuesterei@auferstehungskirche-hannover.de

Reinigung und Außenanlagen:

Tesfaldet Tekie Meles,

Kontakt Gemeindebüro

Kirchenvorstand:

Vorsitzender: Hubertus Lueder,

Tel. 8441598

Bankverbindung für alle Spenden: Ev.-luth. Auferstehungskirchengemeinde (neu)

Evangelische Bank eG

DE90 5206 0410 7001 0212 06

BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

212-63-SPEN + Verwendungszweck

Bankverbindung für Zustiftungen in die Gemeindestiftung Auferstehung:

Konto der Stadtkirchenkasse bei der Ev. Bank

DE38 5206 0410 0006 6047 30

Verwendungszweck 0902 Stiftung

Auferstehung – Zustiftung (unbedingt diesen Hinweis verwenden)

Chinesische Christliche Gemeinde Hannover e.V.

Pastor Sammy Sung, E-Mail

2011sammysung@gmail.com

Liyuan Wang, Tel. 0179-3117635

www.ccg-hannover.de

Multikulturelle Christliche

Gemeinde Bethanien e. V.

Pastor Théophile Divangamene

Tel.: 85959276

E-Mail: gemeinde.bethanien@gmail.com

Eritreisch Orthodoxe Tewahedo

Gemeinde St. Giorgis e.V.

Im Bruche 25A




Der Pflegedienst in Ihrer Nähe
Pflegedienst Döhren
Fiedelerstraße 10 · 30519 Hannover
Telefon: 844 28 66 · Fax: 844 28 67
Kinderkrankenpflege, Krankenpflege und Altenpflege zu Hause



VERTRAGSPARTNER DER KRANKEN- UND PFLEGEKASSEN



BABST BESTATTUNGSHAUS
☎ (0511) 980 610 Tag & Nacht
Oesterleystraße 14 · 30171 Hannover
Hildesheimer Straße 126 · 30880 Laatzen

Oliver Menges

Wiese 175 Jahre
Bestattungen

In unseren Trauergesprächskreisen helfen wir, mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen und neuen Lebensmut zu schöpfen.
Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner:

Altenbekener Damm 21 · Baumschulentallee 32
Berckhusenstraße 29 · Garkenburgerstraße 38
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

0511 957857
wiese-bestattungen.de

 Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2015  Qualifizierter Bestatter

Abschied Leben



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Mose geht ein Licht auf

Mose und die Israeliten irren durch die Wüste. Sie sind vom Weg abgekommen, und es ist so finster! Mose betet zu Gott. Doch Gott spricht nicht zu ihm. Mitten in der Nacht aber ruft ein kleiner Junge: «Schaut mal!» Vor ihnen in der Dunkelheit steht




eine leuchtende Feuersäule. Ihr Licht ist so hell! Das ist das Zeichen Gottes, auf das Mose gewartet hat. Sie brauchen dem Licht nur zu folgen und finden das gelobte Land. (2.Mose 13)

Schattentheater

Du brauchst eine helle Tischlampe, eine weiße Wand und ein dunkles Zimmer. Halte deine Hand zwischen Lampe und Wand. Der Schatten macht das Bild.



Wörter gesucht! Die Buchstaben in den orangenen Feldern, richtig angeordnet, ergeben den Treffpunkt für den Laternenumzug.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Kirche



11. Döhrener Orgelherbst vom 1. bis 15. Oktober

Die diesjährige Ausgabe des Döhrener Orgelherbstes kommt in etwas veränderter Gestalt daher.

Ein Grund hierfür findet sich in der grundlegenden Sanierungsbedürftigkeit der Orgel in der Auferstehungskirche – das Instrument tut seit einigen Wochen zwar mehr oder weniger seinen Dienst, ist den Anforderungen von anspruchsvollen Konzerten aber nicht mehr in wünschenswerter Weise gewachsen. Es pfeift, es ächzt und knirscht buchstäblich an allen Ecken und Enden. Schon im letzten Jahr musste ein Konzert kurzfristig für eine „Live-Operation“ unterbrochen werden.

Die Planungen für eine entsprechende Renovierung sind im Gange: Seit Beginn des Jahres haben sich drei Orgelbauunternehmen den „status quo“ detailliert angesehen und Angebote eingereicht, über die in der zweiten Jahreshälfte mit dem zuständigen Orgelsachverständigen der hannoverschen Landeskirche, Martin Ehlbeck, und weiteren Experten beraten wird.

Dies gibt Gelegenheit, nebst zweier Konzerte dieses Mal im Rahmen einer Orgelführung den „Patienten“ für ungewohnte Einblicke zugänglich zu machen und mehr über den „Kö-

nig der Instrumente“ (W.A. Mozart) zu erfahren – natürlich nicht ganz ohne Musik!

Sonntag, 1. Oktober, 18 Uhr

Ev.-luth. Kirche St. Petri, Am Lindenhofe 19

Orgelkonzert: **„Nord gegen Süd“** – Werke von Bruhns, Buxtehude, Muffat, Grünberger u.a.

Moritz Backhaus, Orgel

Sonntag, 8. Oktober, 18 Uhr

Ev.-luth. Auferstehungskirche, Helmstedter Str. 59

„Der König der Instrumente als Patient“

Orgelführung mit ungewohnten Einblicken, *Ltg.: Moritz Backhaus*

Sonntag, 15. Oktober, 18 Uhr

Kath. Kirche St. Bernward, Hildesheimer Str. 241

Orgelkonzert: **„Thema und Variationen“** – Werke von Bach, Muffat, Alain, Janca u.a.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Bewirtung mit Brot und Wein in der Pause.

Wir freuen uns über Spenden zugunsten der Orgelrenovierung!

25 Jahre Schnittpunkte

Vielleicht erinnern Sie sich noch: Vor 25 Jahren erschien der erste gemeinsame Gemeindebrief der Kirchengemeinden Auferstehung, Matthäi und St. Petri, die Schnittpunkte.

Im Format DIN A3, so groß wie ein Zeichenblock und zweimal gefaltet, sodass sich ein Streifen ergab. Der musste zum Lesen erst einmal auseinandergefaltet werden.

Von Anfang an dabei war Frau Dr. Heiderose Risse, die 20 Jahre verantwortlich und mit großem Engagement und vielen Beiträgen an den Schnittpunkten mitgearbeitet hat. Die anregenden Kon-

ferenzen und Kontakte mit den anderen Redaktionsmitgliedern haben ihr viel Freude gemacht, insbesondere die Zusammenarbeit mit Pastor Uwe Keller-Deneke, der viele Jahre das Layout mitgestaltet hat.

Seit Februar 2018 erscheinen die Schnittpunkte im Format DIN A5, das auch die meisten Gemeinden verwenden. Sie werden von der Grafik-Designerin

Sybille Heller mit immer wieder guten kreativen Ideen gestaltet. Unser Redaktionsteam hofft, dass Ihnen unsere Schnittpunkte gefallen, und freut sich über Anregungen, Kritik und natürlich auch über Lob.



Ursprünglich war die Schnittpunkte im DIN A3 Format, wie z.B. diese Ausgabe im April 2013.

Schnittpunkte

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Am Mittwoch, **29. November, 19 Uhr** laden die St. Petri- und die Auferstehungsgemeinde zu einem Informations- und Anmeldeabend für den Konfirmandenunterricht ein. Er findet in der Auferstehungskirche (Helmstedter Str. 59, 30519 Hannover) statt. Die gemeinsame Zeit mit den Konfirmand*innen beginnt im Februar 2024 und endet im April/Mai 2025 mit der Konfirmation. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die zum

Zeitpunkt der Konfirmation (fast) 14 Jahre alt sind, unabhängig davon, ob sie getauft sind oder nicht. Zur Konfirmandenzeit gehören Freizeiten, Projekte, wöchentlicher Unterricht, Ausflüge und Gottesdienste. Anmeldeformulare bekommt man in den Gemeindebüros und kann sie dort auch abgeben.





A N G E B O T E

Gruppen/Kreise	Informationen	Tag / Uhrzeit
Karten-/ Brettspielrunde	Lisa Seidel, Tel. 87654584	3. Montag im Monat, 15 Uhr
Montagskreis		1. Montag im Monat, 15 Uhr
Stickkreis		2. u. 4. Donnerstag, 14.30 Uhr
Bibelkreis	Pfarrer Schmidt, Tel.: 44455861	1. und 3. Dienstag im Monat, 16-17 Uhr
Vinyasa-Yoga	yoga-workout@gmx.de	jeden Mittwoch, 20 Uhr
Angebote für die ältere Generation:		
Frühstückstreff		jeden letzten Donnerstag im Monat, 9 Uhr
Matthäikreis		2. Montag im Monat, 15 Uhr

Bitte informieren Sie sich über unser Büro zu den aktuellen Angeboten.

Anzeigen

die brillenküche
Doreen Thiele

Fiedelerstraße 31 • Hannover / Döhren
Tel. 0511-838 68 98 • www.die-brillenkueche.de

**OEKUMENISCHES
ALTENZENTRUM
Ansgarhaus**

Olbersstr. 6, 30519 Hannover
30519 Hannover
Tel. 0511/8389-0; Fax: 0511/8389-181
Mail: info@ansgarhaus.de

Alles in einem Haus!

- Stationäre Pflege
- Leben mit Demenz
- Palliativ Care
- Mietwohnungen
- Trauer Café

Ökumenischer Besuchsdienst
Besuchsangebote für Senioren

ein Angebot der Kirchen
von Döhren und Wülfel
in Zusammenarbeit mit dem
Oekumenischen Altenzentrum
Ansprechpartner: Frau J. Baxmann

Wir sind für Sie da!

„Das Ansgarhaus liefert frisch auf Ihren Tisch!“

Essen auf Rädern

- ✓ aus der hauseigenen Küche
- ✓ täglich frisch zubereitet
- ✓ auf Porzellantellern angerichtet
- ✓ jeden Tag auch an Feiertagen



KONZERTE IN MATTHÄI:

Orgel, Flöte und Gesang

Samstag, 14. Oktober, 17 Uhr

Auf dem Programm stehen Werke von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn-Bartholdy sowie einige kleine Werke aus der späteren Zeit. Mitwirkende sind Iris Feise (Sopran), Christoph Bessel (Tenor), Kordelia Spies (Flöte) und Torsten Pinkepank (Orgel/Cembalo). Der Eintritt ist frei.

Sprengel Hannover sowie zugleich als Kantor an der Herrenhäuser Kirche Hannover. Auf dem Programm steht Barockmusik von Alessandro Besozzi, Johann Sebastian Bach, Johann Christoph Pepusch und Alessandro Marcello. Der Eintritt ist frei.



Michael Tewes und Harald Röhrig.

Orgel und Oboe

Samstag, 11. November, 17 Uhr

Dieses Konzert wird gestaltet von Michael Tewes und Harald Röhrig. Michael Tewes ist erster Oboist im Heeresmusikkorps Hannover. Er arbeitet musikpädagogisch an verschiedenen Musikschulen und er ist musikalischer Leiter und Chefdirigent des Stadtorchesters Peine. Harald Röhrig ist seit 1997 hauptberuflich als Kirchenmusiker tätig, seit 2020 als Kirchenmusikdirektor für den

Wir suchen Euch!

Im März 2024 stehen die nächsten Kirchenvorstandswahlen an. Für den Fortbestand unserer Matthäi-Gemeinde sind neue Kandidatinnen und Kandidaten sehr wichtig!

Wer hat Lust, die Geschehnisse und die Zukunft unserer Matthäi-Gemeinde aktiv mitzugestalten? Wer übernimmt gern Verantwortung und hat Freude am Umgang mit unseren Gemeindegliedern? Wer hat Spaß am Planen von Veranstaltungen oder entwickelt gern Ideen zum gemeinschaftlichen Miteinander?

Der aktuelle Kirchenvorstand freut sich über Bewerbungen bis zum 10.10.2023.

Wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro oder direkt an die Mitglieder des Kirchenvorstandes. Näheres zur Kirchenvorstandswahl 2024 erfahren Sie unter: www.kirchemitmir.de



Gemeinsam Frühstücken

26.10. und 30.11.

jeweils 9.00 Uhr

Frühstückstreff im Kirchsaal

Gemeindebüro Matthäi:

Matthäikirchstr. 11, Tel.: 864145,
Fax: 864127

Öffnungszeiten:

Öffnungszeiten:

Mo. 17 - 18 Uhr,

Do. 9.30 - 11 Uhr,

Fr. 11.30 -13 Uhr

E-Mail: KG.Matthaei.Hannover@

evlka.de

Internet: www.matthäi-wülfel.de

Pfarrsekretärin:

Christine Wiesenack

Pastor: Holger Schmidt,

Tel.: 44455861 und 0152-53927549

pfarrer.schmidt@online.de

Kirchenmusiker:

Torsten Pinkepank, Tel.: 3533262

Kirchenvorstand:

Vorsitzende: Jutta Heine-Seela,

Tel.: 0160-97475031

Kindertagesstätte:

Leiterin: Birgit Linde,

Wiehbergstr. 41,

Tel.: 873787, E-Mail:

KTS.Matthaei.Hannover@evlka.de

Konto Gemeinde:

Spendenkonto Gemeinde (neu):

Evangelische Bank eG

DE84 5206 0410 7001 0216 05

Betreff: 216-63-SPEN (+bes. Verwendungszweck)

Die Matthäistiftung bittet um Zu-

stiftung auf das Konto bei der

Evangelischen Bank Hannover

IBAN: DE35 5206 0410 0000 6193 02

Verwendungszweck: Zustiftung



A N G E B O T E

Gruppen / Kreise	Informationen	Tag / Uhrzeit	Termine
Abend der Begegnung	Hannelore Brück Tel. 8387343, Dr. Helma Kaienburg Tel. 9523403	jeden 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr	siehe S. 23
Besuchsdienstkreis	Brigitte Köhler 015207886631	jeden 2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr	
Delfi-Babygruppe	Gemeindebüro Tel. 5905977	jeden Freitag, 9 und 11 Uhr	
Eltern-Kind-Gruppe (Kinder bis zum Kin- dergartenalter)	Gemeindebüro Tel. 5905977	jeden Dienstag, 15.30 Uhr	
Bibel im Gespräch	Brigitte Schilling Tel. 8489323	jeden Donnerstag, 17 Uhr	
Kinderkirchenteam	Gemeindebüro Tel. 5905977	nach Absprache	
Männergruppe Döhren	Wolfram Spiegel Tel. 839892	alle zwei Wochen, Montag, 19 Uhr	
Meditation	Pn. Klindworth Tel. 3597021	1. und 3. Donnerstag im Monat, 18-19.30 Uhr	
Seniorentreff	Gemeindebüro Tel. 5905977	jeden Donnerstag, 15 Uhr	
Musikalische Angebote in St. Petri			
Instrumentalkreis St. Petri	Konrad Wolfarth Tel. 8387038	zweimal im Monat freitags ab 17 Uhr	
Jungbläser	Claudia Rittmeier Tel. 5477035	jeden Mittwoch, 19.30-21 Uhr	
Posaunenchor		jeden Mittwoch, 19.30-21 Uhr	
Gemeindekantorei	Ellen Grützmaker Tel. 0157-54989773	jeden Montag, 19-20.30 Uhr	
Kinderchor (5 bis 13 J.)	Ellen Grützmaker Tel. 0157-54989773	jeden Montag 16.30 Uhr	

Bitte informieren Sie sich über unsere Website oder die Schaukästen zu unseren aktuellen Angeboten und Veranstaltungen.

IM OKTOBER



*Am Anfang Samenkörner in
die Erde gelegt und
mit ihnen die Frage,
ob etwas werden wird.
Am Ende der Blick auf die
Früchte: Äpfel und Birnen,
Blüten und Brot.
Ich wünsche dir,
dass dir
wieder und wieder
das Wunder nahe kommt
und dich überwältigt
mit Farben und Duft.*

Tina Willms

Aktuelles zu Gottesdiensten, Gruppen, Kreisen und Veranstaltungen:

THEMENREIHE:

Über die Würde des Lebens nach dem Tod

„Ich möchte anonym irgendwo unterm Rasen begraben werden, ohne Trauerfeier.“ Solch ein Wunsch wird in den vergangenen Jahren immer häufiger geäußert und muss respektiert werden. Doch entspricht es der Würde eines Menschen, sang- und klanglos nach seinem Tod zu verschwinden? Muss nicht noch ein Erinnern stattfinden, ein Abschied, eine Trauerfeier, eine Ehrung des Lebens? Und in welcher Form sollte dies geschehen? Was passiert, wenn ein Mensch kaum soziale Kontakte hatte vor seinem Tod und keine Vorsorge für seinen Tod getroffen hat?

Diesen Fragen werden wir im November in drei unterschiedlichen Formaten nachgehen – in einem Gottes-

dienst, bei einem Filmabend und bei einem Gesprächsabend. Jede Veranstaltung kann auch separat besucht werden.

Kirche am Abend:

12. November, 18 Uhr

„Und er gibt nicht auf“

In einem Abendgottesdienst geht es um die Geschichte eines Mannes, der als Angestellter der Londoner Stadtverwaltung für den Nachlass einsam Verstorbener zuständig ist. Diese wird erzählt und in einigen kurzen Filmsequenzen (mit britischem Humor) gezeigt. Dabei geht es um Respekt, die Würde eines jeden Menschen und darum, was am Ende zählt. Biblische Texte, Gebete und Lieder werden mit der Geschichte verknüpft.



© EMSZ/Jens Schulze



Freitag, 17. November, 19 Uhr

Filmabend

John ist angestellt bei der Stadt London. Seine Aufgabe besteht darin, für die Beerdigung von Verstorbenen zu sorgen, für die sonst niemand zuständig ist. Sorgfältig forscht er nach möglichen Angehörigen, ist oft

der einzige Trauergast und schreibt auch die Trauerrede für den Priester. Mit Hingabe und gern geht er seiner Arbeit nach, doch weil er zu langsam ist, wird ihm gekündigt. Er darf aber seinen letzten Fall noch bearbeiten. Während dieser letzten Suche kann er sogar mehrere Personen ausfindig machen, die mit dem Verstorbenen verbunden waren. Bei der Beerdigung geschieht etwas Überraschendes.

ABEND DER BEGEGNUNG

im Gemeindehaus St. Petri, Am Lindenhofe 19

17. Oktober, 19 Uhr

Dankbarkeit

Wir wollen an den Schwerpunkt dieser Schnittpunkte anknüpfen und uns noch einmal mit dem Thema Dankbarkeit beschäftigen.

Folgende Fragen möchten wir dabei untersuchen und besprechen:

- Welche Ergebnisse zum Thema „Dankbarkeit“ findet man in der Forschung?
- Sind dankbare Menschen wirklich gesünder?
- Welche Rolle spielt Dankbarkeit für Christinnen und Christen?
- Welche Dankbarkeitsriten gibt es in anderen Religionen?

21. November, 19 Uhr

Luftballons, Bier und Trauerrede

Wer hält eigentlich die Trauerrede nach meinem Tod? Und wo? Kann man nicht ganz auf Trauer-Rituale verzich-

ten? Für wen sind die eigentlich, für die Toten oder die Lebenden? Und wer darf bestimmen, was am Grab passiert und wie es aussehen soll?

An diesem Abend werden wir mit einer Bestatterin ins Gespräch kommen und über ihre Erfahrungen mit Trauernden, die nach einer angemessenen Form des Abschieds von einem verstorbenen Menschen suchen, sprechen. Obwohl es nach einem traurigen, vielleicht beängstigenden Thema klingt, werden wir uns mutig in einer offenen Gesprächsatmosphäre austauschen über das, was nach Eintritt des Todes für jeden und jede persönlich wichtig ist.

Einen ersten Zugang zu diesem Thema kann man durch den Besuch des Abendgottesdienstes (12.11.) und des Filmabends (17.11.) finden, was aber nicht die Voraussetzung für die Teilnahme an dem Gespräch ist.

Besondere Gottesdienste in St. Petri:

Kirche am Abend

8. Oktober, 18 Uhr

Cold Case – Kein Fall ist vergessen

In der Bibel findet man zahlreiche Kriminalfälle. Morde, Überfälle, Betrügereien und Menschenhandel sind nur einige Beispiele für den Tatort Bibel.

Zu einem dieser Fälle wird im Abendgottesdienst in der St. Petri-Kirche ermittelt. Seien Sie gespannt!



Frühstück am Reformationstag

Wir laden zu einem Gottesdienst am **31. Oktober, 10 Uhr** im Gemeindegottesraum ein. Dabei werden Lieder, Gebete und Texte kombiniert mit einem leckeren Frühstück. Natürlich wird auch Martin Luther dabei vorkommen. Wir besorgen Brötchen und belegte Brote und bitten am Ende eine kleine Unkostenbeteiligung. Wer mag, kann auch Beiträge zum Frühstück mitbringen.

Helfende Hände vorher und nachher sind herzlich willkommen, bitte im Gemeindebüro melden.



Instrumentalkreis nimmt neue Mitspielende auf

Seit rund 15 Jahren musiziert der Instrumentalkreis an St. Petri nun gemeinsam, hauptsächlich auf Streichinstrumenten, aber auch Holzblasinstrumenten. Gespielt wird vor allem Barockmusik, bei passender Gelegenheit auch mal ein Klezmer. Aktuell hat die „neue“ Kantorin Ellen Grützmaier wieder die Leitung übernommen. Für zwei bis drei Auftritte pro Jahr im Gottesdienst finden ein bis zwei Proben monatlich (Samstagsvormittag oder Freitagnachmittag) statt. Die nächste Gelegenheit, den Instrumentalkreis zu hören, ist am 15. Oktober, und auch am zweiten Weihnachtstag sind wieder Teile aus dem Corelli-Weihnachtskonzert geplant.

Wer Interesse an Mitspielen hat, möge sich gerne an Frau Grützmaier oder mich wenden (Kontakt-Info siehe Seite „Angebote“).

DR. KONRAD WOLFARTH

Seniorentreff

Donnerstags von 15 bis 16.30 Uhr
05.10. Gedächtnistraining (Jenzer);
12.10.; **19.10.;** **26.10.;** **02.11.;**
09.11.; **16.11, 10 Uhr** Frühstück (Jenzer, Klindworth); **23.11.;** **30.11.**

Neues aus der St. Petri-Stiftung

Bereits jetzt kann die St. Petri-Stiftung mit großer Dankbarkeit auf das Jahr 2023 zurückblicken. Wer unseren Stand auf dem Gemeindefest am Johannistag besucht hat, konnte schon erfahren, dass unsere Stiftungsmittel erheblich angewachsen sind und nun die Dreiviertelmillion erreicht haben. Das verdanken wir im Wesentlichen zwei Vermächtnissen von insgesamt 160.000 EURO – ein großartiges Zeichen für die Verbundenheit der Vermächtnisgeberinnen mit unserer Gemeinde! Mit ihrem letzten Willen helfen sie erheblich mit, dass die Stiftung ihren Beitrag zur Kirchenmusik weiter ungeschmälert liefern und auch daran denken kann, die Erhaltung und Verschönerung der Gemeinderäume zu unterstützen. Denn auch bei (noch) bescheidenen Zinsen ergeben allein diese Vermächtnisse Erträge von ca. 4.000 EURO jährlich. Und wenn die Zinsen wieder steigen und die Zustiftungen weiter zunehmen, werden wir immer unabhängiger von den schrumpfenden Zuweisungen der Landeskirche. Stärken Sie weiter die Stiftung für eine starke Gemeinde!

VOLKER GLÄNTZER



Theater am Lindenhofe

Die Theatergruppe der St. Petri-Gemeinde hat mit ihrer neuen Regisseurin Gabriele Dragon ein modernes, spritziges Stück einstudiert mit dem Titel „Homeoffice – du machst dir kein Bild!“ Es handelt sich um eine satirische Momentaufnahme inmitten einer Viruskrise.

In einem Berliner Park treffen kurz nach Ausbruch der Corona-Pandemie verschiedene Menschen zusammen. Jede(r) von ihnen versucht auf individuelle Weise einen Umgang mit dieser herausfordernden Situation zu finden. Sie werden augenzwinkernd von den Stadtpark-Mitarbeiterinnen Hotte und Anja beobachtet.

Ein amüsanter und reflektierender Rückblick auf eine ungewöhnliche und herausfordernde Zeit.

Fr 06.10.2023, 19 Uhr;

Sa 07.10.2023, 19 Uhr;

So 08.10.2023, 16 Uhr;

Fr 13.10.2023, 19 Uhr;

Sa 14.10.2023, 19 Uhr;

So 15.10.2023, 16 Uhr

Karten 12,- (ermäßigt 10,- EURO) an der Abendkasse oder unter: info@theater-am-Lindenhofe.de

Kinderkirche

KIRCHE MIT KINDERN

Am **18. November** von **9.30 bis 12 Uhr** findet die nächste Kinderkirche statt. Es startet mit einem gemeinsamen Frühstück. Dann wird gesungen und gebetet, gebastelt und gespielt. Das Thema „Licht“ steht dabei im Mittelpunkt.

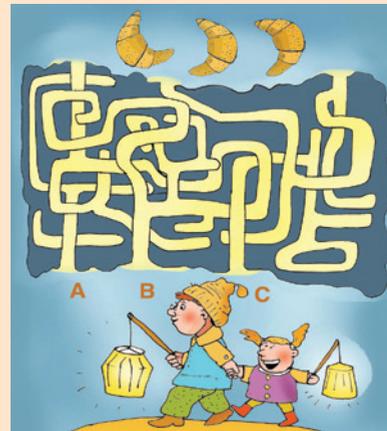
Kindertage im Herbst

Vom **23. bis 26. Oktober** wird es ein buntes Programm zum Thema „Helfen“ geben. Kinder von 6 bis 10 Jahren sind herzlich eingeladen. Infos und Anmeldung: ann-kathrin.spier@evlka.de

Laternenumzug

17. November, 17 Uhr

Andacht zum Martinstag mit anschließendem Laternenumzug.



... wie sie uns gefällt!
Kirche
Kunterbunt

3. November, 15.30 bis 18.15 Uhr

Martin Luther

Herzliche Einladung an Kinder bis 10 Jahre mit Papa, Mama, Opa, Patin, Nachbar oder ... Wir spielen, sind kreativ, singen, beten und essen. Wir freuen uns auf euch. Anmeldung (wenn möglich, sonst spontan kommen!): KG.Petri.Hannover@evlka.de
Weitere Infos: www.kirche-kunterbunt.de

Gemeindebüro in St. Petri:

Am Lindenhofe 19,
Tel.: 5905977, Fax: 5905978

Öffnungszeiten:

Mo. und Do. 17 – 19 Uhr,
Mi. 10 – 12 Uhr

E-Mail: KG.Petri.Hannover@evlka.de

Internet: www.stpetri-doehren.de

Pfarrsekretärin: Stefanie Kuhn

Pastorin: Rita Klindworth,
Tel.: 359 70 21, 0174-7067105

E-Mail: Rita.Klindworth@evlka.de

Küsterin: Antje Seiler-Kampmüller,
Tel.: 017686945102

Di., Mi. und Fr. von 7 bis 11 Uhr
erreichbar

Kirchenmusikerin:

Ellen Grützmaker,
Tel. 015754989773

Kirchenvorstand:

Vorsitzende: Rita Klindworth,
Tel.: 359 70 21

Kindertagesstätten:

Kita Brückstraße, Brückstraße 3a,
Leiterin: Manuela Wolfff,

Tel.: 831013, E-Mail:
kts.brueck.hannover@evlka.de

Kinderhaus St. Petri, Querstraße 12,
Leiterin: Anja Heine, Tel.: 8379925,

E-Mail: kts.kinderhaus-stpetri.hannover@evlka.de

Spendenkonto Gemeinde (neu!):

Evangelische Bank eG
DE67 5206 0410 7001 0220 08

Betreff: 220-63-SPEN (+ bes. Verwendungszweck)

auf Wunsch Spendenbescheinigung

St. Petri Stiftung (neu!):

Evangelische Bank eG
DE18 5206 0410 7001 0903 05

Verwendungszweck:

903-82-ZUST St.Petri-Stiftung

MINA & Freunde



Gemeinsame Adressen der Gemeinden in Döhren, Seelhorst, Wülfel:

Diakonin in der Region: Diakonin Ann-Kathrin Spier, Tel. 0151-54661077, E-Mail: ann-kathrin.spier@evlka.de
Oekumenisches Altenzentrum: Ansgarhaus, Olbersstr. 6-10, Tel.: 8389-0, Leitung: Martina Pfennig
Superintendentur Hannover-Süd- Ost: Tel. 555288
Diakoniestation Süd: Sallstr. 57, Tel.: 9805150

Ökumenischer Besuchsdienstkreis: Kontakt: Jaqueline Baxmann, Tel. 8389-176
Brigitte Köhler, Tel. 01520-7886631
Trauercafe: jeden 3. Donnerstag im Monat 15-17 Uhr; Kontakt: Jacqueline Baxmann, Tel. 8389-176
Gemeinden anderer Sprache und Herkunft: Presbyterian Church of Ghana (evangelisch) in der römisch-katholischen Kirche St. Michael Wülfel; Kontakt: Evelyn Schwuchow, Tel. 0152 11450521



GOTTESDIENSTE

Table with 4 columns: Date, Auferstehung, Matthäi, St. Petri. Rows include dates from 01.10.2023 to 30.10.2023 with descriptions of church services.



GOTTESDIENSTE

	Auferstehung	Matthäi	St. Petri
Oktober			
31.10.2023 Reformations- fest		Wir laden in die Nachbargemeinden ein.	10 Uhr Frühstücksgottesdienst im Gemeindehaus <i>Pastorin Klindworth + Team, s. Seite 24</i>
November			
05.11.2023 22. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst <i>Lektorin i.A. Phuong Tran</i>	Wir laden in die Nachbargemeinden ein.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastorin Klindworth</i>
11.11.2023 Martinstag	17 Uhr Ökumenischer Mar- tinsumzug, s. Seite 10		
12.11.2023 Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres		10.30 Uhr! Abendmahlsgottes- dienst mit Jubelkonfir- mation <i>Pfr. Schmidt</i>	18 Uhr Kirche am Abend Und er gibt nicht auf <i>Pastorin Klindworth + Team, s. Seite 22</i>

 **KIRCHEMITMIR.DE**
KIRCHENVORSTANDSWAHL

FRÜHJAHR 2024



Melden Sie sich jetzt bei Ihrem Pfarramt, damit wir Sie in die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten aufnehmen können (bis 10. Oktober)!



GOTTESDIENSTE

	Auferstehung	Matthäi	St. Petri
November			
17.11.2023,			17 Uhr Andacht zum Mar- tinstag mit anschl. Laternenumzug <i>Pastorin Klindworth + Kita Team</i>
19.11.2023 Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Finis- sage der Ausstellung "Wertewandel im WIR" <i>Pastor Dr. Wohlers, s. Seite 10</i>	Wir laden in die Nachbargemeinden ein.	10 Uhr Gottesdienst <i>Pastor i.R. Schmidt</i>
22.11.2023 Buß- und Bet- tag		19 Uhr Regio-Gottesdienst in Auferstehung , anschl. Diskussion <i>Rabbiner Gabor Lengyel / Pastor Dr. Wohlers, s. Seite 11</i>	
26.11.2023 Ewigkeits- sonntag	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken der Verstor- benen <i>Pastor Dr. Wohlers</i>	09.30 Uhr Abendmahlsgottes- dienst mit Gedenken der Verstorbenen <i>Pfr. Schmidt</i>	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken der Verstor- benen <i>Pastorin Klindworth</i>
Dezember			
03.12.2023 1. Advent	11 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl und der chinesischen Ge- meinde <i>Pastor Dr. Wohlers / Pastor Sammy Sung</i>	Wir laden in die Nachbargemeinden ein.	11 Uhr Familiengottesdienst mit Posaunenchor <i>Pastorin Klindworth + Team</i>
Jeden Sonntag feiern wir den Frühgottesdienst um 9 Uhr in der Kapelle im Ansgarhaus.			
Jeden Sonntag um 6 Uhr: eritreisch-orthodoxer Gottesdienst in Auferstehung			
Jeden Sonntag um 15 Uhr: Gottesdienst der Multikulturellen Gemeinde Bethanien in Auferstehung (französisch)			



VERANSTALTUNGEN

Datum	Uhrzeit	Ort/Gemeinde	Thema	Seite
01.10.2023	18 Uhr	St. Petri	Orgelherbst	16
05.10.2023	18 Uhr	St. Petri	Meditation	21
04.10.2023	18.30 Uhr	Auferstehungskirche	Probe Mitsingkonzert	10
06.10.2023 weitere Termine	19 Uhr	St. Petri	Theater am Lindenhofe	25
08.10.2023	18 Uhr	Auferstehungskirche	Orgelherbst	16
11.10.2023	18.30 Uhr	Auferstehungskirche	Probe Mitsingkonzert	10
14.10.2023	17 Uhr	Matthäi	Orgel, Flöte und Gesang	19
15.10.2023	18 Uhr	St. Bernward	Orgelherbst	16
17.10.2023	19 Uhr	St. Petri	Gesprächsabend „Dankbarkeit“	23
19.10.2023	18 Uhr	St. Petri	Meditation	21
30.10.2023	18 Uhr	Auferstehungskirche	Reformationsfest mit Mitsingkonzert und Biertasting	10
31.10.2023	10 Uhr	St. Petri	Frühstück zum Reformationstag	24
31.10.2023	19.30 Uhr	Auferstehungskirche	Themenabend Reformation	12
02.11.2023	18 Uhr	St. Petri	Meditation	21
11.11.2023	17 Uhr	Matthäi	Orgel und Oboe	19
11.11.2023	17 Uhr	Auferstehungskirche	Ökumenischer Martinsumzug	10
16.11.2023	18 Uhr	St. Petri	Meditation	21
17.11.2023	17 Uhr	St. Petri	Laternenumzug	26
17.11.2023	19 Uhr	St. Petri	Filmabend	23
19.11.2023	11 Uhr	Auferstehungskirche	Finissage: Wertewandel im WIR	10
21.11.2023	19 Uhr	St. Petri	Gesprächsabend „Luftballons, Bier und Trauerrede“	23
22.11.2023	19 Uhr	Auferstehungskirche	Gottesdienst und Diskussion Israel (Gábor Lengyel)	11
27.11.2023	19.30 Uhr	Auferstehungskirche	Themenabend ChatGPT	12
29.11.2023	19 Uhr	Auferstehungskirche	Konfirmanden-Anmeldung	17

Impressum: Herausgeberin: Ev.-luth. Kirche in Döhren, Seelhorst und Wülfel
Redaktion: Hannelore Brück, Astrid Hess, Carola Jung, Dr. Helma Kaienburg, Rita Klindworth, Michael Rinker, Dr. Michael Wohlers
Redaktionsschluss für 151: 20. Oktober 2023; die neue Ausgabe erscheint am 28. November 2023
Redaktionsadresse: schnittpunkte@auferstehungskirche-hannover.de
Layout: Heller-Grafikdesign; Druck: Schroeder-Druck Et Verlag, Gehrdens; Auflage: 5600 Exemplare